

Handreichung für Veranstalter



Welches Ziel sollte eine Veranstaltung verfolgen ?

Eine Veranstaltung, in deren Zentrum „neueWUT III – **DAS WAR DER GIPFEL !**“ steht, sollte zum Gespräch über die Themen des Films anregen. Das kann z.B. durch eine Diskussion im Anschluss an die Filmvorführung geschehen. Entweder mit Protagonisten aus dem Film, dem Filmemacher Martin Keßler, Wissenschaftlern oder Vertretern von Organisation / Gruppen, die die G 8 - Proteste mitorganisiert haben oder sich mit Globalisierungskritik befassen. Beim Herstellen von Kontakten sind wir gerne behilflich.

Wo können neueWUT III -Veranstaltungen stattfinden ?

Ein Ort für eine kombinierte Film-Diskussions-Veranstaltung sind Kinos, die für unabhängige Filmproduktionen offen sind und über die nötige Beamer-Technik für eine DVD-Präsentation verfügen. Ein Kino hat den Vorteil, dass schon Wochen vor der Veranstaltung über Plakate und Auslagen auf den Film aufmerksam gemacht werden kann und Besucher anderer Filme Infos über „neueWUT III - **DAS WAR DER GIPFEL !**“ erhalten.

Wünschenswert ist, dass der Film nach der ersten Veranstaltung noch weiter im Programm bleibt, da die Filmproduktion, Beteiligte und Unterstützer an einer großen Öffentlichkeit interessiert sind. Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass gut beworbene Auftaktveranstaltungen mit vielen Zuschauern für Kinobesitzer ein guter Grund sind, den Film weiter im Programm zu behalten, vor allem wenn auch die lokale Presse über die Auftaktveranstaltung berichtet hat und der Film durch Mund – zu – Mund – Werbung im Gespräch ist.

Eine solche Auftaktveranstaltung kann natürlich auch in einem Gewerkschaftshaus, einer Universität, Schule oder Bürgerzentrum stattfinden. Anschließend kann der Film – wie oben bereits angeregt – auch noch einige Tage in einem Kino weiter gezeigt werden, denn jetzt ist der Film im Gespräch und viele, die den Film auf der Premierenveranstaltung nicht sehen konnten, wollen ihn dann an anderen Tagen noch im Kino sehen.

Falls eine Kinovorführung nicht möglich ist, kann der Film natürlich auch in anderen Räumen gezeigt werden. Hierfür kommen Kulturzentren, Aulen, Vereinsräume, etc. in Frage. Falls dort kein Video-Beamer vorhanden ist, kann ein solcher bei der Stadtbildstelle, einer Volkshochschule, Gewerkschaften, Schulen etc. ausgeliehen werden.

Wie unterstützt die Filmproduktion Eure Veranstaltung ?

Als Vorführkopie des Filmes neueWUT III erhalten Veranstalter eine Leih-DVD, die nach der Veranstaltung an die unten angegebene Adresse zurückzusenden ist. Wer das Filmprojekt auch finanziell ein wenig unterstützen will, kann natürlich auch eine Kauf - DVD bei uns bestellen und sich einen Sponsor vor Ort suchen, der die 24,90 € (ermäßigt 14,90 €) für die DVD übernimmt. Der Vorteil: Die DVD kann später auch in Seminaren oder zu internen Bildungszwecken vor Ort weiter genutzt werden.

Für die Bewerbung einer Veranstaltung werden Kinoplakate in drei Größen (DinA1, DinA2, DinA3) zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Auf diese Plakate können Aufkleber angebracht werden, die Informationen über die jeweilige Veranstaltung enthalten (Termin, Ort, Veranstalter, Filmgespräch mit Martin Keßler, Podiumsdiskussion mit ... , etc.).

Außerdem stellen wir unentgeltlich eine CD zur Verfügung, die Presstexte und Pressefotos sowie eine PDF-Datei für einen Flyer enthält (s. Abbildung). Der Flyer kann vor der Vervielfältigung zu Hause oder in einem Copy-Shop mit den jeweiligen Veranstaltunginfos ausgefüllt werden. Besonders die Verbreitung des Flyers hat sich für neueWUT als wichtiges Werbemittel bewährt. Er ist hervorragend für die Unterstützung einer Mund-zu-Mund-Werbung geeignet und kann bei anderen Veranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden.

Als besonders effektiv hat sich die Verbreitung des PDF-Veranstaltungs-Flyers über die Email- Verteiler von lokalen Gewerkschaften, Asten, Attac-, Arbeitslosen oder Kirchengruppen erwiesen. Zu ganz geringen Kosten lassen sich auf diesem Wege große Gruppen schnell, effektiv und gezielt erreichen und für die Veranstaltung mobilisieren. Vor allem empfiehlt es sich, den PDF-Veranstaltungs-Flyer über die Email-Verteiler sehr rechtzeitig loszuschicken, da auf diese Weise die Veranstaltung schon sehr frühzeitig ins Gespräch kommt und alle anderen Werbemaßnahmen gut darauf aufbauen können.

Wichtig: Bitte achtet darauf, dass ihr die lokalen Medien mit allen Information versorgt, die für ein Gelingen Eurer Veranstaltung notwendig sind. Das von uns auf der CD und der Webseite www.neueWUT.de zur Verfügung gestellte Material kann Euch hier als Unterstützung dienen. Eine Ankündigung der Veranstaltung in den Veranstaltungsteilen der lokalen Presse sollte nicht vergessen werden. Darüber hinaus ist es wünschenswert und für Eure Arbeit eine Bestätigung, wenn Ihr die lokalen Medien für eine Berichterstattung über Eure Veranstaltung gewinnen könnt.

Wie wurde neueWUT III als unabhängige Filmproduktion realisiert ?

„NeueWUT III – **DAS WAR DER GIPFEL !**“ wurde mit Rücklagen der Filmproduktion und Stiftungsgeldern teilfinanziert. Eine solche Art der Finanzierung sichert zwar die inhaltliche Unabhängigkeit des Filmprojektes, hat aber zur Folge, dass ein erheblicher Teil des Projekts über den DVD-Verkauf und einen arbeits- und kostenintensiven Direktverleih finanziert werden muss. Bitte habt deshalb Verständnis, wenn die Filmproduktion auf Einnahmen aus dem Verleih angewiesen ist.

Welche Kosten solltet Ihr einplanen ?

Die folgenden Angaben sollen Euch helfen, einen Finanzierungsplan für Eure Veranstaltung zu erstellen. Bitte beachtet, dass alle Angaben nur Richtwerte sind. Die genauen Kosten werden mit der Filmproduktion (s. Kontakt) abgesprochen und in einem Vertragsformular festgehalten.

Finanzierungsmöglichkeiten

1. Eine Veranstaltung kann über ein Pauschalhonorar finanziert werden, das sich nach der voraussichtlichen Besucherzahl Eurer Veranstaltung richtet und das wie folgt gestaffelt ist:

Zuschauer (ca.)	Pauschalhonorar (€)
50	150,- (= 3,00 / Besucher)
100	300,- (= 3,00 / Besucher)
150	350,- (= 2,30 / Besucher)
200	400,- (= 2,00 / Besucher)

Oft sind lokale Gewerkschaftsgruppen (z.B. ver.di) oder andere gesellschaftliche Organisationen bereit, ein solches Pauschalhonorar aufzubringen. Am Besten, indem mehrere Organisationen einen Teilbetrag übernehmen, und auf diese Weise der Gesamtbetrag zustande kommt, ohne dass eine Organisation besonders belastet wird.

2. Die Alternative zu dem Pauschalhonorar ist ein Solidareintritt von 3 - 4 €. Bitte achtet darauf, einen ermäßigten Eintritt für Arbeitslose, Studenten, Schüler etc. anzubieten.

Plakatmaterial (Gestaltung wie Flyer)

NeueWUT III -Kinoplakate können zu den folgenden Stückpreisen (incl. MWS) angefordert werden:

DinA1 = 1,16 € DinA2 = 0,87 € DinA3 = 0,58 €

Einladung Filmemacher

Wenn ihr Martin Keßler zu einem Filmgespräch oder einer Podiumsdiskussion einladen möchtet, sollte ein Tageshonorar von 200 € eingeplant werden. Dazu kommen die Reisekosten und eventuelle Übernachtungskosten.

Grundsätzliches zur Finanzierungsfrage

Ihr solltet Euch bei der Kostenplanung darüber im Klaren sein, dass die Kosten umso besser verteilt sind, je mehr Mitveranstalter und Unterstützer Ihr gewinnen könnt. Das sollte nicht schwer sein, da zahlreiche Organisationen und Gruppen ein Interesse an der Thematik des Films haben, wie lokale attac-Gruppen, Asten, Gewerkschaften, Berufsverbände, Diakonie, Caritas, Kirchengemeinden, Arbeitslosen- und Bürgerzentren etc.. Es empfiehlt sich daher, das Spektrum der potentiellen Unterstützer so weit wie möglich zu fassen und auf andere Gruppen zuzugehen.

Wie könnt ihr uns bei weiteren Fragen erreichen ?

Für weitere Fragen stehen wir Euch gerne unter der folgenden Kontaktadresse zur Verfügung:

Martin Keßler Filmproduktion
 Reuterweg 55
 60323 Frankfurt a. M.
 Tel.069.725464
 Fax069.71403742
 eMail: termine@neueWUT.de
 Web: www.neueWUT.de